

Regenwürmer im Unterricht - Versuche?

Beitrag von „immergut“ vom 14. Oktober 2013 16:37

Mir fehlt leider die Unterrichtspraxis, aber eins kann ich sagen: ich finde schon, dass Regenwürmer ein recht dankbares Thema sind! Ob ich da allerdings wirklich den Fokus auf den Aspekt Furcht/Ekel legen würde? Ich glaube nicht. Das Thema gibt inhaltlich doch recht viel her und das Ganze jetzt an diesem Aspekt aufzuhängen...ich weiß nicht, ob das so ideal ist.

Zwei Punkte, die ich noch anmerken möchte:

1. Könnte ich mir vorstellen, dass die SuS verantwortungsbewusster mit den Würmern umgehen, wenn sie die selbst ausgraben müssen. Emotionale Bindung. Oder so 😊 Eigentlich würde sich hier die Arbeit mit einer Kontrollgruppe anbieten. Bei der einen Gruppe bringst du die Würmer mit, bei der anderen graben sie selbst. Vorher und nachher jeweils ein Fragebogen zur Selbsteinschätzung bzgl. der eigenen Angst/Ekelgefühle. Das würde jedenfalls deinem Schwerpunkt entgegenkommen.
2. Beachte auch die Umgebungstemperatur. Das schoss mir sofort in den Kopf. Habe jetzt herausgefunden, dass die meisten Würmer bei einer Temperatur zwischen 10 und 15 Grad am aktivsten sind. Nicht, dass die armen Tier am Ende kaum reagieren bei den Versuchen. Wir haben das mal im Bioseminar in der Uni gemacht. Bei einigen waren die Würmer recht agil und meiner stellte sich tot..